

„Ich würde sofort wieder Ja sagen!“

Klaus Lindner und Brigitte Sorg, Mörikeschule in Backnang

Jens-Eike Decken, Deutsche Bank

- Veränderungsmanagement
- Kommunikationsstrukturen
- Öffentlichkeitsarbeit

Am Rande des Einzugsgebiets von Stuttgart liegt die ganztägige Mörike Grund- und Werkrealschule. In einem jährlichen Turnus werden dort Methoden- und Sozialcurriculum evaluiert und entsprechend den Anforderungen angepasst. Für die Entwicklung der Schule ist es dem Schulleiter Klaus Lindner wichtig als Team zusammen mit seiner Konrektorin Brigitte Sorg und den weiteren Lehrenden in der Schulleitung zu arbeiten und diese gemeinsam voranzutreiben. Die Schulleitung möchte das kooperative und kommunikative Führungsverhalten an der Schule weiter ausbauen und dabei möglichst viele Entscheidungsträger mit einbeziehen. Dabei sind besonders neue Sichtweisen und eine Veränderung der Perspektive, der Blick von außen auf das System Schule, für die Schulleitung spannend und gewinnbringend. In diesem Sinne lag es für die Schulleitung nahe sich für eine Teilnahme bei *Partners in Leadership* zu entscheiden und eine Zusammenarbeit mit Herrn Decken von der Deutschen Bank zu beginnen. Wie sich herausstellte sollte dies der Beginn einer erfolgreichen Partnerschaft werden, die keiner der Beteiligten missen möchte. Während Herr Decken sofort wieder „Ja!“ sagen würde, möchte die Schule ihn „gar nicht wieder hergeben“. Im letzten Jahr organisierte Herr Decken zusammen mit einer Kollegin von der Deutschen Bank ein Seminar für das Lehrerkollegium zum Thema Changemanagement. Neben dem fachlichen Gewinn hat diese Veranstaltung auch maßgeblich dazu beigetragen, dass anfängliche Vorbehalte abgebaut und ins Positive verkehrt werden konnten. Trotz der wechselseitigen Systemfremdheit



Die Mörikeschule in Backnang aus der Vogelperspektive

waren die Lehrerinnen und Lehrer ausgesprochen aufgeschlossen und ließen Herrn Decken ihre Begeisterung auch deutlich spüren. Beide Seiten hatten das Gefühl, um eine gute und wichtige Erfahrung bereichert zu sein. Darüber hinaus hat die Veranstaltung auch zu einer allgemeinen Öffnung des Kollegiums gegenüber Außenstehenden beigetragen, so dass das Potential zur Veränderung noch lange nicht erschöpft ist. Wiederum schätzt Jens-Eike Decken besonders den Austausch auf Augenhöhe innerhalb der Partnerschaft. Ihm ist im Zuge seines Engagements noch viel bewusster geworden, wie sehr ihm der Kontakt und der Dialog mit Menschen aus einem völlig anderen beruflichen Umfeld helfen, das eigene, stark ökonomisch geprägte „Denkgebäude“ zu verlassen. Mit diesem Wissen und den positiven Erfahrungen sind sich beide Seiten einig, dass einer weiteren erfolgreichen Zusammenarbeit nichts im Wege steht.



Jens-Eike Decken (Deutsche Bank), Brigitte Sorg und Klaus Lindner (Mörikeschule)